PRESSEMITTEILUNG

Weltdiabetestag 2026: Frühes Handeln bei Diabetes schützt die Nieren

Diabetes zählt zu den häufigsten Ursachen für chronische Nierenerkrankungen. Sowohl Menschen mit Typ-1- als auch mit Typ-2-Diabetes haben ein erhöhtes Risiko, eine diabetische Nierenerkrankung zu entwickeln. Wird sie frühzeitig erkannt und behandelt, lässt sich ihr Fortschreiten oft deutlich verlangsamen. Der Weltdiabetestag am 14. November 2026 steht daher auch im Zeichen der Nierengesundheit und der Bedeutung regelmäßiger Vorsorgeuntersuchungen.

Neu-Isenburg, 10.11.2026. In Deutschland leben rund 11 Millionen Menschen mit Diabetes. Etwa 30 bis 40 Prozent entwickeln im Verlauf ihrer Erkrankung eine Schädigung der Nieren. Das Tückische: Die Nierenerkrankung verursacht oft keine Beschwerden und bleibt deshalb häufig unentdeckt. Wertvolle Zeit für eine frühzeitige Behandlung und den Erhalt der Nierenfunktion geht dadurch verloren.

Zu den Risikofaktoren für eine Schädigung der feinen Nierengefäße zählen dauerhaft erhöhte Blutzuckerwerte und Bluthochdruck. Aus diesem Grund ist eine optimale Einstellung von Blutzucker und Blutdruck besonders wichtig. Hinzu kommen jährliche Vorsorgeuntersuchungen. „Prävention und der Erhalt der Nierengesundheit stehen im KfH an erster Stelle. Deshalb lautet unser Leitgedanke ‚Nierenschutz vor Nierenersatz'. Je früher Risiken erkannt und behandelt werden, desto größer ist die Chance, die Nierenfunktion langfristig zu erhalten und schwerwiegende Folgeerkrankungen zu vermeiden", erklärt Prof. Dr. med. Michael Masanneck, Vorstand Zentren und Medizin des KfH.

Mit dem Blutzuckerpass die Werte im Blick behalten

Neben einem gesunden Lebensstil mit ausgewogener Ernährung, Bewegung, Rauchverzicht und der Vermeidung von Übergewicht sollten Menschen mit Diabetes ihre Blutzucker- und Blutdruckwerte regelmäßig kontrollieren. Dabei unterstützt das KfH mit seinem Blutzuckerpass, der in zwei Varianten für Menschen mit Insulintherapie oder mit oralen Antidiabetika erhältlich ist.
Darüber hinaus bietet die KfH-Broschüre „Diabetes verstehen. Nierenfunktion erhalten" hilfreiche Informationen rund um Diabetes und Nierengesundheit. Der Blutzuckerpass und die Broschüre können über info@kfh.de bestellt werden. Die Broschüre steht zudem auf kfh.de/patienteninformationen zum Download bereit.

Fotolink: Blutzuckerpässe + Broschüre Diabetes

Bildunterschrift:
Frühes Handeln bei Diabetes schützt die Nieren und kann dazu beitragen, schwere Folgeerkrankungen bis hin zum Nierenversagen zu verhindern.

HERAUSGEBER
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE
Claudia Brandt
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh.de
www.kfh.de

Hintergrundinformation:

Das KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. wurde im Jahr 1969 gegründet. Ziel war, den medizinischen Versorgungsnotstand für dialysepflichtige Menschen in Deutschland zu beheben. Vom Wegbereiter für eine flächendeckende Dialyseversorgung hat sich das KfH bis heute zum nephrologischen Gesamtversorger entwickelt, der eine qualitativ hochwertige Versorgung nierenkranker Patientinnen und Patienten bietet. In rund 200 KfH-Zentren werden etwa 17.400 Dialyse-patientinnen und -patienten sowie aktuell mehr als 80.000 Sprechstunden-patientinnen und -patienten von rund 6.000 Mitarbeitenden umfassend behandelt.